

Dank an eine Ehrenamtliche mit Herz und Humor

22. Oktober 2012

Kreisfrauentreffen / Monika Fiedler nach zehn Jahren als Beauftragte für die Frauenarbeit verabschiedet

kkl Leer. „Ich verabschiede sie ungern, will ihr aber kein schlechtes Gewissen machen.“ Mit diesen Worten würdigte Superintendent Burghard Klemenz beim Kreisfrauentreffen das zehnjährige ehrenamtliche Engagement von Monika Fiedler als Beauftragte für die Frauenarbeit des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Leer. Gleichzeitig ging er damit auf das Thema des zuvor gehörten Vortrages ein: „Gewissensfragen des Alltags – Wie wir uns das Leben manchmal schwer machen (lassen)“.

Darüber hatte Daniela Dombrowski gesprochen. Sie ist Referentin im Haus kirchlicher Dienste für die Arbeit mit Frauen in der Region Ostfriesland und erhielt viel Beifall für ihre Ausführungen.

Die Organisation von zwei Kreisfrauentreffen jährlich gehörte zu den Aufgaben von Monika Fiedler. Die Warsingsfehntjerin war vor zehn Jahren gemeinsam mit Elfriede Wagner aus Jheringsfehn ins Amt der Frauenbeauftragten eingeführt worden. Aus beruflichen Gründen hörte diese eher auf. Ein Team unterstützte Monika Fiedler als Gastgeberin der Treffen. Dafür sprach sie allen Frauen herzlichen Dank aus.

Superintendent Klemenz erinnerte an besondere Veranstaltungen. Ein Glanzlicht sei das Kreisfrauentreffen mit der damaligen Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann gewesen, zu dem 400 Teilnehmerinnen in den Saal von Schrock-Opitz kamen. Ein Bibel-Gestaltungsprojekt und ein Lydia-Fest zur Geschichte der ersten Christin in Europa nannte der Kirchenkreis-Chef als Beispiele für gute Ideen. Monika Fiedler habe zudem dafür gesorgt, dass Gemeinschaft gepflegt worden sei. Dazu hätten die alle zwei Jahre stattgefundenen Frauen-Segelfreizeiten in Ratzeburg beigetragen. Die 57-Jährige und ihr Mann Herbert Fiedler sind Segellehrer. Die Freizeiten wollen sie auch weiter mit betreuen.

Authentizität, Heiterkeit, Unkompliziertheit und Herzlichkeit waren Eigenschaften Monika Fiedlers, die Burghard Klemenz besonders hervorhob. Daniela Dombrowski würdigte den Einsatz der Frauenbeauftragten ebenfalls. Sie habe sich auch in die Sprengel-Arbeitsgemeinschaft eingebracht.

Sowohl der Superintendent als auch die Sprengel-Referentin ermutigten die Zuhörerinnen, im kommenden Jahr Aufgaben in einem Kreisfrauenteam zu übernehmen. Das arbeite dann im ab Januar neu gebildeten Kirchenkreis Emden-Leer.

Die Kreisfrauentreffen – auch das jüngste – fanden oft im Katharina-von-Bora-Haus der Christuskirchengemeinde Leer statt. Für deren Suppenküche wurde diesmal die Kollekte gesammelt. Sie ergab 183,20 Euro. Eine musikalische Überraschung für Monika Fiedler bereitete zum Schluss eine aus vier jungen Frauen bestehende Band: Carmen Fiedler, Adelheid Janssen, Ramona van Loh und Anke Plesse begeisterten mit ihren sowohl leisen als auch fetzigen Tönen.



Superintendent Burghard Klemenz verabschiedete Monika Fiedler mit herzlichem Dank aus ihrem Amt als Beauftragte für die Frauenarbeit des Kirchenkreises Leer.



Daniela Dombrowski (links) würdigte als Referentin im Haus kirchlicher Dienste für die Arbeit mit Frauen in der Region Ostfriesland das Engagement Monika Fiedlers. Fotos: Dübbel.